ZWEI FREMDE,

DIE SICH FÜNFMAL BEGEGNEN



LESEPROBE

LERNMATERIALIEN

von Dirk Werner

www.filmwerk.de

kfw

ZWEI FREMDE, DIE SICH FÜNFMAL BEGEGNEN

Eine Online-Version mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie hier.

OT: TWO STRANGERS WHO MEET FIVE TIMES

Großbritannien 2017
Kurzspielfilm, 12 Minuten, OmU

Regie und Buch: Marcus Markou
Kamera: Chris Fergusson
Schnitt: Paulyne Antoniou
Musik: Sophie Mojsiejenka
Produktion: Sara Butler and Sophie Andrea Mitchell, Double M Films
Besetzung: Sargon Yelda, Laurence Spellman, Dimitri Andreas, Alister Cameron, Gino Azzopardi, Luko Gale, Georgina Blackledge, Madeleine Dunne, Kate Terence, Simeon Willis

AUTOR

Dirk Werner, geb. 1966 in Lüneburg, Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Bamberg, Dozent in der Erwachsenenbildung, 1990 Gründung der Bamberger Kurzfilmtage, seit 2006 in Köln Festival- und Kinoleiter, Mitarbeit beim Fernstudiengang „Kaufmann/-frau für Filmtheatermanagement“ und beim Kölner Kinderfilmfest „cinepänz“, Vertretungslehrer und Schulbegleiter.

GLIEDERUNG

Regisseur / Filmografie / Auszeichnungen ..... S. 03
Kurzcharakteristik ..... S. 03
Themenbereiche ..... S. 03
Zielgruppen / Fächer ..... S. 03
Kapitelüberblick ..... S. 03
Inhalt ..... S. 04
Filmische Gestaltung ..... S. 04
Themen des Films ..... S. 05
Links (Stand 31.08.2026) ..... S. 05
Weitere Filme zum Thema beim kfw ..... S. 06
Überblick Materialien ..... S. 07
M01 – M11 ..... S. 08 – 19

 © kfw GmbH 2026

REGISSEUR / FILMOGRAFIE / AUSZEICHNUNGEN

Marcus Markou ist ein britischer Regisseur, Drehbuchautor und Produzent griechisch-zypriotischer Abstammung. Nach einem Studium der Geschichte und der Politik sowie einer Schauspielausbildung arbeitete er zunächst als Journalist und Theaterautor, bevor er über einen berufsbegleitenden Kurs an der Metfilm School zum Film gelangte.

Sein Spielfilmdebüt „Papadopoulos & Sons“ (2012) finanzierte, inszenierte und vertrieb er erfolgreich selbst. Es folgten sein vielfach ausgezeichneter Kurzfilm ZWEI FREMDE, DIE SICH FÜNFMAL BEGEGNEN (2017), der auf über 60 Filmfestivals gezeigt wurde, und der Spielfilm „The Wife and Her House Husband“ (2022/23).

Für seinen Kurzfilm erhielt er u. a. folgende Preise: Manhattan Short Film Festival 2018: Goldmedaille, Bester Kurzfilm; Dinard British Film Festival 2018: Bester Kurzfilm; San Luis Obispo International Filmfestival 2018: Bester Kurzfilm.

KURZCHARAKTERISTIK

ZWEI FREMDE, DIE SICH FÜNFMAL BEGEGNEN erzählt von zwei Menschen unterschiedlicher Herkunft, deren Lebenswege sich mehrfach kreuzen; eine Geschichte über Vorurteile, Rassismus, Mitmenschlichkeit und die Möglichkeit persönlicher Veränderung.

THEMENBEREICHE (in alphabetischer Reihenfolge)

Abgrenzung, Angst, Armut, Arbeitsmarkt, Barmherzigkeit, Begegnung, Biografie, Chancengleichheit, Diskriminierung, Empathie, Erinnerung, Erziehung, Ethik, Freundschaft, Gerechtigkeit, Güte, Identität, Klischees, Kommunikation, Lebenswirklichkeiten, Migration, Nächstenliebe, Perspektivwechsel, Prägung, Rassismus, Respekt, Reue, Scham, Schicksal, Schuld, soziale Ungleichheit, Vergebung, Vorurteile, Wahrnehmung, Wahrscheinlichkeit, Wendepunkte, Würde, Zufall

ZIELGRUPPEN / FÄCHER

Schulische und außerschulische Bildungsarbeit, Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen, Alter: ab 12 Jahren (ab 7. Klasse), Gemeindearbeit, Integrationskurse
Fächer: ev. und kath. Religion, Deutsch, Englisch, Gemeinschaftskunde, Werte und Normen, Ethik, Philosophie

KAPITELÜBERBLICK

Kap.	TC	Überschrift
01	00:00	2. Begegnung – Am Geldautomaten
02	02:11	3. Begegnung – Das Vorstellungsgespräch
03	04:28	4. Begegnung – Auf der Straße
04	07:44	1. Begegnung – Auf dem Spielplatz
05	08:46	5. Begegnung – Im Seniorenheim

INHALT

Der Film beginnt mit einer Szene an einem Geldautomaten. Zwei einander nicht bekannte Männer treffen dort aufeinander. Während Samir Geld abhebt, wartet Alistair ungeduldig vor dem Automaten. Es dauert Alistair zu lange und er reagiert deshalb mit einer diskriminierenden Bemerkung zu Samirs Herkunft. Nach wenigen Nachfragen verlässt Samir die Situation verärgert, um einem weiteren Konflikt aus dem Weg zu gehen.

In der nächsten Szene hat Alistair einige Zeit später ein zunächst erfolgreich verlaufendes Vorstellungsgespräch, bei dem er abschließend auf Samir trifft. Samir erkennt Alistair wieder und wegen seines Verhaltens am Geldautomaten bekommt Alistair die Stelle nicht.

Jahre später trifft Samir erneut auf Alistair, der mittlerweile obdachlos ist und bettelt. Dieses Mal erkennt Alistair Samir, spricht ihn an und erklärt seine Notlage. Samir kann sich zunächst nicht erinnern, gibt Alistair dann aber viel Geld.

Der vierte Abschnitt des Films zeigt Alistair und Samir als Kinder miteinander spielend auf einem Spielplatz. Alistairs Mutter führt ihren Sohn mit einer rassistisch gemeinten Bemerkung von Samir weg.

In der letzten Szene begegnen sich Alistair und Samir in einem Seniorenheim wieder. Samir ist vermutlich dement und Alistair erhält die Aufgabe, ihn zu pflegen. Der Film lässt offen, ob sich die beiden erkennen.

FILMISCHE GESTALTUNG

Auf den ersten Blick erzählt der Film vor allem von einer konflikthaften Beziehung zwischen zwei Menschen, die aufgrund von Vorurteilen und rassistischen Zuschreibungen entsteht. Bei genauerer Betrachtung eröffnet der Film jedoch ein wesentlich breiteres Themenspektrum. Er beschäftigt sich mit der Frage, wie Menschen andere wahrnehmen, sich an sie erinnern und sie beurteilen, wie Vorurteile entstehen und welche Folgen diese haben können. Gleichzeitig thematisiert er soziale Ungleichheit, Macht, Armut, Verantwortung, Menschenwürde, Solidarität und die Möglichkeit persönlicher Veränderung.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der filmischen Erzählweise zu. Die fünf Begegnungen werden nicht chronologisch erzählt. Informationen über die beiden Figuren und ihre Lebensgeschichten werden schrittweise vermittelt.

Dafür werden die filmischen Mittel der Ellipse und des nicht linearen Erzählens eingesetzt: Die Zeit zwischen den fünf Begegnungen wird ausgespart, gezeigt werden ausgewählte Schlüsselmomente im Leben der beiden Protagonisten. Schon zu Beginn des Films wechselt die Kamera zwischen den beiden Protagonisten hin und her. Dieses filmische Mittel zieht sich durch den ganzen Film. Der ständige Perspektivwechsel lenkt die Wahrnehmung des Publikums und gibt dem Geschehen eine nachträgliche Deutungsmöglichkeit bzw. eine weitere interpretatorische Ebene, indem er den Zuschauenden eine Metaperspektive ermöglicht.

Die dramaturgische Gestaltung des Films, der sich über beinahe den gesamten Verlauf zweier Leben erstreckt, weist gerade durch seine Unterbrechungen darauf hin, dass Erfahrungen und Prägungen Brüche im Lebenslauf verursachen können, die eine Entwicklung beeinträchtigen oder unter Umständen sogar verhindern können. Andererseits können diese Erfahrungen jedoch auch Entwicklungen und Erkenntnisse erst anstoßen und ermöglichen.

 © kfw GmbH 2026

THEMEN DES FILMS

Der Film behandelt eine Reihe zentraler Themen, die sich über mehrere wiederkehrende Begegnungen der beiden Hauptfiguren erstrecken. Ein wichtiger Aspekt ist die Auseinandersetzung mit **Vorurteilen, Rassismus und Diskriminierung**, die sich etwa in einer Beleidigung am Geldautomaten sowie in der Zuschreibung „Terrorist“ aufgrund äußerer Merkmale zeigt. Damit verknüpft sind die Themen **Armut und soziale Ungleichheit**, die anhand von Alistairs Abstieg – Jobverlust und Obdachlosigkeit – sichtbar werden.

Zentral ist zudem die Entwicklung von **Schuld, Vergebung und Versöhnung**: Nach Alistairs verbalem Angriff lehnt Samir ihn zunächst bei einer Bewerbung ab, später nähern sich beide einander an. Damit verbunden ist der Gedanke der Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit, der darin zum Ausdruck kommt, dass Samir dem inzwischen mittellosen Alistair finanziell hilft, obwohl dieser ihn zuvor gedemütigt hatte.

Im weiteren Verlauf rücken **Alter, Krankheit, Fürsorge und Endlichkeit** in den Vordergrund, etwa als Alistair den dementen, alten Samir pflegt.

Der Film thematisiert außerdem **Zufall, Schicksal und Lebenswege** anhand der wiederholten, scheinbar zufälligen Begegnungen der beiden über ein ganzes Leben hinweg.

Als Gegenbild zu den Konflikten und Härten des Erwachsenenlebens dient die **Kindheit,** die für **Unschuld und Unvoreingenommenheit** steht: In dieser Szene spielen die beiden unbeschwert und ohne Vorurteile gemeinsam im Sand.

Das zentrale Thema **Erinnerung** ist ein weiteres wesentliches Motiv des Films: Alistair und Samir begegnen sich fünfmal im Leben, erkennen sich dabei jedoch scheinbar nicht wieder und bleiben füreinander „Fremde“, obwohl jede Begegnung Spuren hinterlässt. Dies zeigt, wie flüchtige Momente – ein unfreundliches Wort, eine zufällige Geste – prägend wirken können, ohne dass die Beteiligten sich dessen bewusst sind. Verstärkt wird dies durch das nicht lineare Erzählen, das das Thema Erinnerung formal spiegelt: So wie Erinnerung im Alter zerfällt (explizit durch Samirs Demenz), so bruchstückhaft sind auch die Ereignisse im Film dargestellt.

LINKS (AUSWAHL, STAND: 31.08.2026)

Zum Film:

https://www.twostrangersfilm.co.uk/https://www.filmreviewdaily.com/all-reviews/two-strangers-who-meet-five-times

https://www.imdb.com/de/title/tt7524428/https://www.manhattanshort.com/finalists/2018/two_strangers_who_meet_five_times/two_strangers_who_meet_five_times.htmlhttps://de.scribd.com/document/789689043/two-strangers-who-meet-five-times

https://www.eticaycine.org/Two-Strangers-who-Meet-Five-Times-3806

Zum Regisseur:

https://en.wikipedia.org/wiki/Marcus_Markou

https://www.youtube.com/channel/UCcWOs-l4AubWB_i2ZX5vJeghttps://londonscreenwritersfestival.com/marcus-markou-independent-filmmaker-and-distributor/

https://borrowingtape.com/interviews/two-strangers-who-meet-five-times-interview-5-questions-for-film-director-marcus-markou

https://www.youtube.com/watch?v=RsVNxqJYn3Y

https://www.imdb.com/de/title/tt7524428/awards/

Zu den Themen des Films:

https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/213679/alltagsrassismus-was-ist-das-denn-wie-ein-twitter-hashtag-vorurteile-und-rassismus-aufdeckt/

https://www.vielfalt-mediathek.de/wp-content/uploads/2026/03/Rassismus_Diakonie-Freiburg_Methodenkatalog-mit-SA.pdf

Nächstenliebe | Religionen Entdecken

https://www.geo.de/wissen/erinnerung-warum-unser-gedaechtnis-manche-dinge-abspeichert-und-andere-vergisst-30181528.html

https://www.ardalpha.de/wissen/gesundheit/tatort-gehirn-vergessen-erinnern-100.html

https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/26151/erinnerung-en-geschichte-identitaet/

WEITERE FILME ZU DEN THEMEN BEIM KFW (Auswahl, Stand: 31.08.2026)

ALLES FÜR DEN POOL

AN DER SEITE DER ARMEN

AUF ABSTAND

BAMBIRAK

DAS IST KEINE FIGUR, SONDERN VERRAT

FROSCH IM SCHNABEL

HAUSRUNDGANG

IN ECHT?

KLABAUTERMANN

MEISTERWERK

MIT GEFÜHL

NACHTGESICHTER

SORRY, WE MISSED YOU

TRIANGLE OF SADNESS

WERT DER ARBEIT

WILLKOMMEN IN L.A.

 ©kfw GmbH 2026

ÜBERBLICK MATERIALIEN

Die ABs greifen verschiedene Themen des Films auf, sie sind als Anregung zu verstehen.

M01_SuS Fragen zur ersten Sichtung
M02_SuS Jesus Christus
M03_SuS Vergebung im Film
M04_SuS Barmherzigkeit, Nächstenliebe
M05_SuS Personen
M06_SuS Begegnung
M07_SuS Struktur des Films
M08_SuS Klischee, Vorurteil, Rassismus
M09_SuS Alltagsrassismus
M10_SuS Vorurteile
M11_SuS Erinnerung

INTERAKTIVE LERNMATERIALIEN

iM1_Fragen_zum_Film
iM2_Erinnerung
iM3_Alistairs_soziale_Entwicklung
iM4_Vorurteile_Vergebung_Verantwortung

Vielen Dank

für Ihr Interesse an unseren Lernmaterialien

Die vollständige Fassung kann zusammen mit dem Film erworben werden. Mehr Informationen zu diesen und weiteren pädagogischen Materialen zu vielen Filmen finden Sie im Shop des kfw